



Pressemitteilung  
26.01.2017

Was ist wahr und was gelogen? Was ist REAL und was ist FAKE? Einladung zum Faktencheck.

„Suchtprävention bedeutet auch, kritisch und kompetent mit Informationen umzugehen. Darum beteiligen wir uns am Safer Internet Day und schauen besonders auch auf die Onlinerisiken“, so Kerstin Jüngling, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin. Kinder und Jugendliche sind Bilder- und Nachrichtenflut kritiklos ausgeliefert. Bilder und Videos sprechen gezielt die Gefühlswelten an. „Mediennutzer sind in Zeiten der Fake-News mehr denn je gefordert, aus der Flut von Daten, Bildern, Fakten, Lügen auszuwählen, zu unterscheiden und zu durchschauen, auf welche Weise sie am Gefühl gepackt werden“, sagt Journalistin Sibylle Trost. „Wer will schon anderen auf den Leim gehen, Falschmeldungen weiter klicken und damit Betrüger zu Millionären machen?!“

Anlässlich des Safer Internet Days lädt die Fachstelle für Suchtprävention Berlin am 7. Februar um 16.30 Uhr zum Vortrag und Austausch mit Sibylle Trost in die Chausseestraße 128/129 ein. Die Journalistin zeigt auf, welche Mittel eingesetzt werden, die es so schwer machen zu unterscheiden, ob es sich um eine recherchierte Nachricht oder eine gefälschte Meldung handelt und was Eltern und Lehrer\*innen Kindern in Bezug auf Medienkompetenz und –kritik beibringen können.

Von 14-19 Uhr können sich Eltern, Lehrkräfte und andere Interessierte von den Expertinnen der Fachstelle beraten lassen und an diesem Tag unsere neue Elternbrochure mit Erziehungstipps mitnehmen.

Pressekontakt:

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin  
Kerstin Jüngling

Tel: 030 – 29 35 26 15

Mobil: 0162 – 909 13 92

E-Mail: [info@berlin-suchtpraevention.de](mailto:info@berlin-suchtpraevention.de) Web: [www.berlin-suchtpraevention.de](http://www.berlin-suchtpraevention.de)